

Neustadt

## Südafrikaner bei Firma Hüffermann

Vom Wissendurst getrieben besuchte eine Gruppe von Schülern aus dem südafrikanischen Port Elisabeth jetzt das Neustädter Werk der Firma Hüffermann Transportsysteme. Die jungen Gäste waren sowohl auf die Technik als auch auf das Ausbildungssystem neugierig.



Die Gruppe aus Südafrika erkundete die Neustädter Firma.

**Neustadt.** Gäste aus dieser Region der Welt begrüßen die Neustädter Nutzfahrzeugbauer eher selten: Am Dienstag besuchte eine Gruppe von Schülern aus dem südafrikanischen Port Elisabeth das Werk von Hüffermann Transportsysteme in der Kampehler Straße. Das Dutzend junger Leute befindet sich gerade im Schüleraustausch mit der Berufsschule Oldenburg-Wechloy – unweit des einstigen Hüffermann-Stammsitzes im niedersächsischen Wildeshausen.

### Nachwuchsförderung ist das Thema

Hüffermann-Gesellschafter Bernhard Becker freute sich über die Besucher. Schließlich seien rund 30 der 200 Mitarbeiter des Unternehmens selbst noch in der Ausbildung. Nachwuchsförderung sei ein ganz großes Thema. „Da passt so ein Austausch gut.“ Und aus unternehmerischer Sicht könnten Kontakte nach Südafrika sicherlich auch nicht schaden.

„Wir sind sowieso global unterwegs“, sagt Becker. Auf der südlichen Erdhalbkugel waren die Neustädter bisher aber noch nicht so präsent – anders als in Deutschland, Nord- und Osteuropa, Canada oder auch Japan.

All das erfuhren die jungen Gäste bei einem Rundgang durchs Unternehmen. Neugierig waren sie vor allem auf die Ausbildung in Deutschland: Stimmt es wirklich, dass man hier als Lehrling Geld bekommt und hinterher einen Job? Einige Missverständnisse über die vermeintlich paradiesischen Verhältnisse und über das Ausbildungssystem konnten geklärt werden.

Vor allem aber stellte das Neustädter Unternehmen sich und die Tätigkeiten seiner Mitarbeiter vor: Wie aus einem Entwurf und ganz vielen Einzelteilen ein kompletter Lkw-Anhänger für spezielle Anforderungen entsteht.

### **Mittelständler mit Ambitionen**

Hüffermann Transportsysteme sieht sich selbst als deutschen Marktführer bei Transportlösungen für Schüttgutcontainer. Seit einigen Jahren beteiligt sich das Unternehmen zudem an Forschungsprojekten zu elektrisch betriebenen Nutzfahrzeugsystemen. Das Neustädter Augenmerk liegt dabei vor allem auf Fragen des Kundenservice'. „Wenn man da nicht mitgeht, ist man irgendwann ganz raus“, sagt Bernhard Becker.

Die Firma Hüffermann entstand vor gut 100 Jahren in Wildeshausen und übernahm Anfang der 90er Jahre den damaligen Kreisbetrieb für Landtechnik in Neustadt. Neustadt ist inzwischen Hauptstandort.

*Von Alexander Beckmann*

<http://www.maz-online.de/Lokales/Ostprignitz-Ruppin/Suedafrikaner-bei-Firma-Hueffermann>